Deutsche Local-Nachrichten.

Stuttgart, 16. März. Im vorigen Jahre sind von den würtembergischen Auswanderungsagenten nicht weniger als 12,876 Auswanderer befördert worden. Im Ganzen mögen im vorigen Jahre etwa 15,000 Württemberger dem Vaterlande den Rücken gekehrt haben. In diesem Jahre wird die Auswanderung noch größer sein. Von Reussen bei Nürtingen haben sich bereits gegen 60 Personen zur Reise über's Meer aufgemacht, und auf den Bahnhöfen Reutlingen, Metzingen nnd namentlich Nürtingen, sieht man tagtäglich schon ganze Auswandererschaaren. Den daheimgebliebenen Reussner wird nun weisgemacht, ihre ausgewanderten Landsleute und hübschen Landsmänninnen seien von „im Dunkeln schleichenden Verführern" zum Mormonismus bekehrt worden.

Braunschweig, 16. März. Die hier bevorstehende deutsche Geflügelausstellung wird nach Ansicht der Sachverständigen keiner gleichen deutschen Ausstellung nachstehen. Ganz abgesehen davon, daß viele Anmeldungen wegen Platzmangels unberücksichtigt bleiben mußten, sind in allen Geflügelgattungen wahre Prachtexemplare zur Schau gestellt. Im Ganzen wird das Ausstellungsverzeichniß über 900 Nummern umfassen. Unter den Ehrengaben steht die aus Oesterreich obenan; es ist ein Käschen mit Goldmünzen. Die Ausstellung ist in der Egydienhalle, welche eine sehr übersichtliche Ausstellung gestattet.

Gera, 18. März. Das Schwurgericht verurtheilte den Weber und Agent Friedrich August Ludwig aus Langenwetzdorf wegen Münzfälschung und Unterschlagung zu 2 Jahren Zuchthaus und 3 Jahren Ehrverlust, den Strumpfwirker und Uhrmacher Steiniger aus Zeulenroda wegen Verleitung zu Falschmünzerei zu 3 Jahren Zuchthaus und 5 Jahren Ehrverlust. Ferner wurde gegen den Weber Gustav Fritsche aus Elsterberg wegen Sittlichkeitsverbrechen auf 2 Jahre Zuchthaus und 5 Jahre Ehrverlust, und gegen die ledige Dienstmagd Henriette Margarethe Fröbe aus Oberex bei Rehau wegen Tödtung ihres neugeborenen Kindes mittels Durchschneidens des Halses auf 6 Jahre Zuchthaus erkannt.

Bomst, (Posen) 17. März. Betreffs des Verschwindens des Bankerotteurs Baumgard, welches hier viel Aufsehen erregte, ist jetzt festgestellt, daß derselbe viel von seinen Waaren bei Verwandten untergebracht hat. Bis jetzt sind acht Personen, die in dieser Angelegenheit dem B. hilfreiche Hand geleistet haben, verhaftet und an das Amtsgericht in Benschen eingeliefert. Drei andere Verhaftungen stehen noch bevor.

Hamburg, 16. März. Die Kirchenkasse im Hamburger Staate befindet sich jedenfalls besser, als die mit Deficits kämpfende Staatskasse. Die letzte Abrechnung für 1881 schließt trotz erheblicher Dotationen für vier neu zu erbauende Kirchen mit einem Capital von ca. 3 Millionen Mark ab, und zwar in baarem Gelde, resp. in Werthpapieren. Außerdem kommen noch sehr bedeutende Ländereien dazu, die sich die Kirchen in früheren Jahrhunderten zu sichern verstanden. — Die seit einigen Jahren hier bestehende „Petroleumbohrgesellschaft in Holstein" hat ihre Gerechtsame an eine neu gegründete „Holsatia, Oil Minning Company" verkauft. Man bohrt in Heide und Meldorf seit einer Reihe von Jahren, und hat wohl ölgetränkte Kreide, aber doch kein Petroleum erbohrt.

Nürnberg 16. März. Bekanntlich wurde die Lenz'sche Erzgießerei mit dem Gusse der Kolossalfiguren des Krieges und des Friedens für das Nationaldenkmal am Niederwald betraut. Die Figur des Krieges ist nun vollendet, und ein Theil der Figur des Friedens wurde in den letzten Tagen gegossen. — Der Export der hiesigen Bierbrauereien war im Jahre 1881 ein sehr bedeutender. So haben u. A. exportirt die Aktienbrauerei 6454 Hektoliter, v. Tucher 64,247, Reif 35,415, Lederer 6454 Hektoliter u. s. w. — Die Mormonen von hier und Umgebung veranstalteten am Fastnachtsdienstag in einer Wirtsschaft zu Neugroßreuth eine Karnevals-Unterhaltung, an der etwa 120 Personen Theil nahmen. Die Auswanderungen werden im April beginnen.

Passau, Bayern 17. März. Die vormals Huber und Eber'schen Dampfschneidsägewerke in Oberizmühle und Stromlänge sind von der Regierung definitiv an die Nürnberger Firmen Karl Kröber und Forchheimer u. Söhne verkauft worden.

Mühlhausen (Sachsen), 18. März. Gestern wurden die sterblichen Ueberreste des verschiedenen Pfarrers Ertmer unter einer außerordentlich zahlreichen Betheiligung von Leidtragenden zur letzten Ruhe bestattet.

Elsterwerda (Sachsen), 18. März. Hier starb Bürgermeister Bittag im Alter von 61 Jahren.

Ravensburg (Württemberg), 18. März. In Hefigkofen wurde aus Anlaß eines Streites Maurermeister Reinhardt aus Theuringen durch einen Stich in den Kopf so verwundet, daß er gestern Abend starb. Der Thäter, ein reisender Metzgerbursche, ist verhaftet.

Tuchel (Westpreußen), 16. März. Der wegen Sittlichkeitsverbrechens zu Gefängnißstrafe verurtheilte Lehrer Heldt aus Mangelmühle ist flüchtig geworden und wird steckbrieflich verfolgt. H. soll sich in Amerika befinden.

Juweliere.

Bingham, Walk & Mayhew

Juweliere, No. 12 Ost Washington Str.,

machen auf ihr großes Lager von eleganten goldenen Damenuhren aufmerksam. Um das Lager zu reduziren, werden dieselben zu sehr niedrigen Preisen verkauft.

Aus Schwarzwälder Fichtennadeln gewonnen.

Ein alt bekanntes vorzügliches Mittel

— gegen —

Rheumatismus,

Reißen im Gesicht,
Reißen im Gesicht,
Reißen im Gesicht,
Reißen im Gesicht,
Reißen im Gesicht,
Gliederreißen,
Gliederreißen,
Gliederreißen,
Gliederreißen,
Gliederreißen,
Gliederreißen,
Frostbeulen,
Frostbeulen,
Frostbeulen,
Frostbeulen,
Frostbeulen,
Gicht, Gicht,
Gicht, Gicht,
Gicht, Gicht,
Gicht, Gicht,
Gicht, Gicht,
Gicht, Gicht,
Hexenschuß,
Hexenschuß,
Hexenschuß,
Hexenschuß,
Hexenschuß,
Hexenschuß,
Hüftenleiden,
Hüftenleiden,
Hüftenleiden,
Hüftenleiden,
Hüftenleiden
Hüftenleiden

Brandwunden,

Verstauchungen,
Verstauchungen,
Verstauchungen,
Verstauchungen,
Verstauchungen,
Steifen Hals,
Steifen Hals,
Steifen Hals,
Steifen Hals,
Quetschungen,
Quetschungen,
Quetschungen,
Quetschungen,
Quetschungen,
Brühungen,
Brühungen,
Brühungen,
Brühungen,
Brühungen,
Frische Wunden,
Frische Wunden,
Frische Wunden,
Schnittwunden,
Schnittwunden,
Schnittwunden,
Schnittwunden,

Zahnschmerzen,

geschwollene Brüste,
geschwollene Brüste,
geschwollene Brüste,
geschwollene Brüste,
Kopfweh, Kopfweh,
Kopfweh, Kopfweh,
Kopfweh, Kopfweh,
Kopfweh, Kopfweh,
Kopfweh, Kopfweh,
Rückenschmerzen,
Rückenschmerzen,
Rückenschmerzen,
Rückenschmerzen,
Rückenschmerzen,
Aufgesprungene Hände,
Aufgesprungene Hände,
Aufgesprungene Hände,
Aufgesprungene Hände,
Gelenkschmerzen,
Gelenkschmerzen,
Gelenkschmerzen,
Gelenkschmerzen,
Ohrenweh, Ohrenweh,
Ohrenweh, Ohrenweh,
Ohrenweh, Ohrenweh,
Ohrenweh, Ohrenweh,
Ohrenweh, Ohrenweh.

und alle Schmerzen, welche ein äußerliches Mittel benöthigen.

Unfälle, mit Schmerzen verbunden, kommen dann und wann in jeder Familie vor und es ist daher Pflicht eines Jeden, stets ein Mittel bei der Hand zu haben, welches nicht allein sogleich Linderung der Schmerzen bringt, sondern welches auch das Uebel in kurzer Zeit heilt. Alles dieses vollbring das

St. Jacobs Oel.

Jeder Flasche St. Jacobs Oel ist eine genaue Gebrauchs-Anweisung in deutscher, englischer, französischer, spanischer, schwedischer, holländischer, dänischer, böhmischer, portugiesischer und italienischer Sprache beigegeben.

Eine Flasche St. Jakobs Oel kostet 50 Cents, (fünf Flaschen für $2,00) ist in jeder Apotheke zu haben oder wird bei Bestellung von nicht weniger als $ .00 frei nach allen Theilen der Ver. Staaten versandt.

A. Vogeler & Co.,
Baltimore, Md.

Eine Briefmarke eingesandt an die Herren A. Vogeler u. Co. in Baltimore, Md., sichert jedem, sich dafür Interessirenden, ein Exemplar des illustrirten Hamburger Familien-Kalender für 1882.

Ein russischer Fürst.

Roman von Graf Alexis Tolston, deutsch von Wilhelm Lange.

Chlopko stürzte.

Einige von den Zuschauern begannen zu lachen, aber der größere Theil zeigte sich sehr entrüstet.

„Das ist nicht ehrlich, das ist nicht ehrlich!" riefen sie. „Andrjuschka hat betrogen! Er muß durchgepeitscht werden!"

Und Andrjuscha ward auf der Stelle durchgepeitscht.

„Woher kommt ihr, Kinder?" fragte der alte Erzähler einige junge Männer, die sich dem Feuer näherten und nach allen Seiten scheue Blicke um sich warfen.

Sie waren von einem riesengroßen Burschen mit einem breiten Messer im Gürtel geführt worden; die Neuangekommenen waren noch unbewaffnet, es schienen Novizen zu sein.

„Hört ihr jungen Falken!" wandte sich der Riese mit dem breiten Messer an sie, „Großvater Korschun**) fragt euch, woher ihr kommt. Antwortet ihm doch."

„Ich bin da jenseits Moskau zu Hause," antwortete Einer von ihnen etwas zögernd.

„Und warum bist du deinem Neste entflogen?" fragte Korschun. „Hat dich die Kälte vertrieben oder war es dir zu heiß?"

„Ich glaube, es war mir zu heiß," antwortete der Bursch. „Als die Opritschniks unsre Hütte in Brand steckten, da entstand erst eine große Hitze; aber als sie in Asche lag, da war es wieder zu kalt."

„Ah, so also. Du bist kein Dummkopf, mein Junge.... Und du, warum kommst du zu uns?"

„Um mir eine Familie zu suchen."

Die Räuber begannen zu lachen.

„Bedenke wohl, was du sagst! Was meinst du damit: eine Familie suchen?"

„Ja, da die Opritschniks mir Vater und Mutter, Schwester und Brüder erschlagen, so langweilte es mich, ganz allein in der Welt zu stehen. Und da dachte ich bei mir: du gehst zu guten Leuten; sie werden dir zu essen und zu trinken geben und dir Vater und Mutter und Brüder sein. Da traf ich in der Schenke diesen jungen Mann, und den bat ich, mich mit zu nehmen."

„Du bist ein wackrer Bursch!" sagten die Räuber, „setz' dich zu uns, wir wollen Brod und Salz mit dir theilen und dir Brüder sein."

„Und der da, der die Nase hängen läßt, als hätte er zu tief ins Glas geguckt! Heda, du Kleiner — warum machst du denn ein so schiefes Gesicht? Woher kommst du?"

„Aus der Gegend von Kolomna," antwortete langsam ein sehr kräftiger junger Mensch, der mit trübseligen Gesicht hinter den Andern stand.

„Nun, haben auch dir die Opritschniks etwas zu Leide gethan—he?"

„Sie haben mir meine Braut weggenommen!" antwortete der Bursch widerwillig und in schleppendem Ton.

„Ei, erzähl' uns das doch einmal!"

„Was ist daran zu erzählen? Sie kamen, fanden sie und nahmen sie mit sich."

„Aber warum hast du ihnen deine Braut nicht wieder abgejagt?"

„Wieso wieder abgejagt? Sie kamen und nahmen sie mit sich!"

„Und du hast ihnen mit offenem Munde zugesehen?"

„Nein, schließlich ergriff mich eine solche Wuth, daß — Gott mir verzeihen möge! Aber da waren sie schon wieder fort."

Die Räuber begannen wieder laut zu lachen.

„Na na, Brüderchen, du bist offenbar immer etwas schwer in Bewegung zu bringen."

Der Bursche senkte sein dummes Gesicht und antwortete nicht.

„Wohlan, mein Junge," sagte einer der Räuber, „sie haben dir deine Braut genommen; aber darum laß den Kopf nicht hängen; es wird sich eine andre finden."

Der junge Mensch erhob hier den Kopf und öffnete den Mund, sprach jedoch kein Wort.

Die Räuber schienen an seinem Gesicht Gefallen zu finden.

„So höre doch, wir reden mit dir!" sagte Einer von ihnen, indem er ihm einen Rippenstoß versetzte.

Der Bursche schwieg.

Der Räuber gab ihm noch einen etwas kräftigern Stoß.

Der Bursche sah ihn mit einem so dummen Gesicht an, daß Alle wieder in lautes Lachen ausbrachen.

Jetzt näherten sich ihm mehrere Männer und versetzten ihm nacheinander einen Stoß.

Der arme Teufel wußte nicht, ob er lachen oder wüthend werden sollte; aber ein besonders kräftiger Stoß brachte ihn endlich aus seiner schläfrigen Kaltblütigkeit.

„Genug gestoßen," sagte er. „Hättet ihr mich für einen Meh!sack, he? Hört auf, sonst werde ich wüthend."

Die Räuber brachen wiederum in Lachen aus.

Der Bursche wollte in der That wüthend werden. Aber die Trägheit und die angeborne Unempfindlichkeit siegten über den Zorn. Wie es schien, lohnte es sich für ihn nicht der Mühe, wegen einer Kinderei wüthend zu werden; bis jetzt war ihm die Sache nicht wichtig genug.

„So werde doch wüthend, du Klotz!" sagten die Räuber; „warum wirst du gar nicht wüthend?"

„Noch nicht. Stoßt nur weiter."

„Seht, welch ein Vielfraß! Da, nimm das!"

„Noch derber!"

„Da, da!"

„Jetzt gebt mal Acht!" sagte der junge Mensch, endlich in der That böse werdend.

(Fortsetzung folgt.)

Braunschweig, 17. März. Ein schrecklicher Unglücksfall hat sich auf der etwa eine Stunde von hier belegenen Feldmark Schapen zugetragen. Der 70 Jahre alte Hirt des Dorfes Schapen hütete wie gewöhnlich die Zuchtschweine auf einer Trift, als ein Eber sich auf denselben stürzte und den Unglücklichen auf's Gräßlichste zerfleischte. Ehe Hilfe herbeikam, waren dem Hirten, welcher in keiner Weise das Thier gereizt hatte, Arm und Bein gebrochen und lebensgefährliche Verletzungen an der Brust beigebracht. Nur mit großer Mühe war der Eber von seinem Opfer abzubringen. Es ist keine Hoffnung vorhanden, den alten Mann am Leben zu erhalten. — In dem bei der Bahnstation Börßum belegenen Orte Flöthe hackte sich vor einigen Tagen die 48 Jahre alte Wittwe eines Hofbesitzers die linke Hand mit einem Beile ab, und zwar aus Liebesgram. Die Angehörigen hatten nämlich der Wittwe im Wege gestanden, als sie einen ganz jungen Maurer zu ehelichen beabsichtigte.

Liebenberg. (Ostpreußen) 19. März. Auf dem Wege von hier nach Ortelsburg wurde der hiesige Bäcker Walter, der zum Zwecke größere Getreideeinkäufe eine erhebliche Summe Geldes bei sich führte, von 4 Wegelagerern überfallen, welche ihm sein Geld abforderten. Als er sich weigerte, fielen die Räuber über den Mann her, und bearbeiteten ihn mit Messern und Knütteln dermaßen, daß herzukommende, ebenfalls nach der Stadt reisende Landleute ihn in seinem Blute schwimmend fanden. Er war sowohl seines Geldes, als auch seiner Uhr beraubt worden. Noch im Laufe desselben Tages erlag Walter seinen schweren Wunden im Ortelsburger Krankenhause.

— Eine Leichenverbrennung mit Hindernissen. Ein Londoner Arzt, Dr. Crookenden, welcher 1875 starb, hatte bei Lebzeiten Miß Eliza Williams, eine Anverwandte seiner verstorbenen Frau, brieflich ersucht, seinen Leichnam nach seinem Tode verbrennen zu lassen, und seine Testamentsvollstrecker letztwillig instruirt, die Kosten der Leichenverbrennung zu bestreiten. Ehe Miß Williams ihren Auftrag ausführen konnte, hatten die Hinterbliebenen des Arztes dessen irdische Hülle beerdigen lassen; allein die Dame erwirkte vom Minister des Innern die Erlaubniß zur Ausgrabung der Leiche, worauf sie dieselbe nach Italien bringen und dort verbrennen ließ. Die Testamentsvollstrecker des Dahingeschiedenen verweigerten indeß die Zahlung der sich auf 321 Pfd. Sterl. belaufenden Kosten der Leichenverbrennung, in Folge dessen Miß Williams beim Kanzleigericht in London klagbar wurde. Dieser Gerichtshof hat indeß den Klageantrag mit dem Bemerken zurückgewiesen, daß Niemand befugt sei, testamentarisch über seinen Leichnam zu verfügen.

BEATTY'S ORGANS

Beatty's Beethoven Orgel enthält zehn volle Spaltenpfeifen mit goldenen Zungen, 27 Register, in einem aus Nußbaum oder ebenholzartigen Kasten, bei fünf Octaven, Pedale aus Metall, perpendikulare Blasebälge, Federn aus Stahl, Leuchterständer, Notenpult und Handhaben, sowie Rollen zum Fortbewegen. Durch Beatty's patentirte Register und ein neues, eigenthümliches Pfeifenarrangement wird soviel Ton erzielt, als mit 14 gewöhnlichen Orgeln. Kein anderer Fabrikant darf diese Orgeln bauen (sie sind patentirt). Außerordentlicher Erfolg, Verkauf über eintausend im Monat, Nachfrage fortwährend größer. Wir arbeiten Tag und Nacht und zwar in letzterer bei 320 elektrischen Lichtern, um die Aufträge auszuführen.

Preis mit Verpackung, frei zur Bahn mit Sessel, Buch 2c., nur $90

Wenn nach einjährigem Gebrauch die Orgel nicht befriedigt, so nehmen wir dieselbe zurück.

Man komme und prüfe das Instrument persönlich. Wir erlauben fünf Dollars ($5) für Spesen, sobald man kauft. Man komme aber ungeachtet dessen und wird willkommen sein. Ein Wagen und höfliche Bedienung kostenfrei an allen Zügen. Andere Orgeln $30, $40, $50 aufw. Pianos $125 bis $1000.

Schön illustrirte Cataloge gratis.

Man wende sich an

D. F. Beatty, Washington, New Jersey.

Der große Zerstörer von Krankheitskeimen:

Darby's Prophylactic Fluid!

Blattern ausgerottet.

Ansteckung unmöglich.
Krankenzimmer lufterfrischt und angenehm gemacht.
Fieberkranken Patienten Linderung und Erfrischung bereitet durch Bäder mit dem Wasser zugesetztem Prophylactic Fluid.
Weicher weißer Teint durch seinen Gebrauch sicher zu erzielen.
Unreine Luft unschädlich gemacht und gereinigt durch Sprengen mit Darby's Fluid.
Zur Reinigung des Athems und zum Putzen der Zähne ist dies Mittel unübertrefflich.
Schnupfen gelindert und geheilt.
Rose geheilt.
Brandwunden augenblicklich gelindert.
Narben verhindert.
Es entfernt alle unangenehmen Gerüche.

Scharlachfieber geheilt.

Blatternarben verhindert.
Geschwüre gereinigt und geheilt.
Krebsartige Bildungen verhindert und beseitigt.
Ruhr kurirt.
Wunden schnell geheilt.
Scorbut in kurzer Frist beseitigt.
Feuchte Hautausschläge ausgetrocknet.
Es ist vollständig unschädlich.
Gegen rauhen Hals ist es ein unfehlbares Heilmittel.

Diphtheria verhindert.

Cholera vorgebeugt.
Schiffsfieber verhindert.
Bei Todesfällen sollte es im Hause in der Nähe des Leichnams angewandt werden, um unangenehme Gerüche zu beseitigen.
Es ist ein Gegenmittel gegen animalische wie vegetabilische Gifte, Stiche 2c.
Gefährliche Ausdünstungen von Krankenzimmern und Hospitälern werden durch seinen Gebrauch unschädlich gemacht.
Gelbes Fieber ausgerottet.

Es ist in der That das große

Desinfections- und Reinigungsmittel,

hergestellt von

J. H. Zeilin & Co.,
Fabrikirende Chemiker und alleinige Besitzer.

Phil. Rappaport.

Rechtsanwalt,

95 Ost Washington Str.,

Zimmer 12 und 18. Indianapolis, Ind.

J. H. Bates,

41 Park Row („Times" Building).
New York.

Anzeigen-Agentur.

Fritz Bœttcher

Fleisch-Laden,

147

O. Washingtonstr.

Das beste Fleisch, jeden Tag frisch, stets vorräthig. Die wohlschmeckendste Wurst, als

Bratwurst,
Leberwurst
und Blutwurst,

stets an Hand.

Deutsche

Anzeigen-Agentur,

Etablirt seit 1859.

Charles Meyen & Co.,

39 und 41 Park Row, New York,

besorgen alle Arten von Geschäftsanzeigen, Personalaufforderungen etc. für diese Zeitung, sowie für

alle deutschen Blätter in den Ver. Staaten und Europa.

Sämmtliche Deutsch-Amerikanische Zeitungen liegen in unserem Geschäfts-Lokal zur freien Einsicht des Publikums auf.

Die geehrten Herausgeber deutscher Blätter werden achtungsvoll ersucht, uns ihre Publikationen für unsere Registratur zu übersenden.

Eisenbahn-Zeit-Tabelle.

Ankunft und Abgang der Eisenbahnzüge in Indianapolis, an und nach Sonntag, den 5. März 1881.

Cleveland, Columbus, Cincinnati und Indianapolis Eisenbahn (Bee Line.)

Abgang:		Ankunft:	
P Y & B Ex † S.	4.35 Vm	L & St L Ex täg	6.55 Vm
Union Accom	6.10 Nm	E G M & J Ex	12.40 Nm
Dayton & Cl Ex	11.05 Vm	Union Accom	3.45 Nm
P Y & B Ex	7.15 Nm	D., J & St L Ex	6.05 Nm
		P Y & St L Ex	10.55 Nm

Brightwood Division, C. C. C. und J.

Abgang täglich		Ankunft täglich	
"	6.10 Vm	"	5.50 Vm
" täglich	7.20 Vm	" täglich	6.55 Nm
"	9.15 Vm	"	10.35 Vm
"	11.05 Vm	"	12.10 Nm
"	12.05 Nm	"	3.45 Nm
"	12.55 Nm	"	6.05 Nm
"	3.55 Nm	" täglich	6.30 Nm
"	6.25 Nm	" täglich	10.55 Nm
" täglich	7.15 Nm		
"	11.05 Nm		

Pittsburg, Cincinnati & St. Louis Eisenbahn

P Y P W & B Ex täglich	4.05 Vm	Richm Acc ausgenom Sonnt	9.55 Vm
D & C Ex ausgenommen Sonnt.	11.15 Vm	P Y P W & B Ex täglich	11.15 Vm
R & D Acc ausg. Sonntags	5.45 Nm	C & D Ex aus. Sonntags	5.45 Nm
P Y P W & B Ex täglich s h.	4.15 Nm	P Y P W & B Ex täglich	10.35 Nm
Dayton Ex ausg Sonntags	4.45 Vm	Dayton Ex aus. Sonntags	10.35 Vm

Chicago Route—via Kokomo.

Chicago Schnellzug täg	1.45 Nm	Jeff's & Lou. Schnellzug	3.50 Vm
Chicago Expreß	12.25 Nm	Indpl's & Lou. Expreß	4.25 Nm

Terre Haute, Vandalia & St. Louis Eisenbahn.

Mail Train	7.00 Vm	L. u. C. Exp.	3.30 Vm
Tag Exp, p	12.00 Nm	Schnellzug	3.50 Nm
Terre Haute Acc.	4.00 Nm	Mail und Acc.	10.00 Vm
Pacific Ex	11.00 Nm	Tag Expreß	4.30 Nm
L. & Cinc. Exp.	11.30 Nm	Mail und Acc.	6.40 Nm

Cincinnati, Indianapolis, St. Louis u. Chicago Eisenbahn. Cincinnati Division.

C & Louisv. Ex L.	4.15 Vm	Indianap Acc.	10.35 Vm
Cincinnati Acc.	6.35 Vm	C & L'ville Ex p.	11.50 Nm
C. & L Ex p c.	3.40 Nm	Western Ex	6.20 Nm
Cinc. Acc	5.55 Nm	C & St L F L täglich s u c c.	10.55 Nm

Lafayette Division.

Peo & Burl Ex.	7.30 Vm	Chic & Lou F L. täglich c c u s.	3.50 Vm
Chicago Mail p.	12.15 Nm	Lafayette Acc	11.00 Vm
Western Ex	6.40 Nm	C L Mail p c.	3.00 Nm
C F L täglich s r c	11.20 Nm	Cincinnati Acc.	5.40 Nm

Jeffersonville, Madison und Indianapolis Eisenbahn.

Süd Ex täg. s.	4.12 Vm	Ind & Mad Mail	10.20 Nm
L & Mad Acc	7.10 Vm	Ind & Chic Ex täg	11.50 Vm
Ind & Mad Mail	2.50 Nm	P Y & N Fl Ex.	6.20 Nm
Abend Ex p täg.	4.40 Nm	St L & C F L täg	12.20 Nm

Wabash, St. Louis & Pacific.

Det & Chic Mail	8.30 Vm	Chi & G R Ex täg	3.45 Nm
C & T Ex	12.28 Nm	Tol & Ft W Ex.	11.00 Vm
Chi & Mich Ex c c & S	6.25 Nm	Det u Ch Mail.	5.20 Nm
Chi & Tol Ex täg	11.00 Nm	Tol u Det Ex	10.00 Nm

Indiana, Bloomington und Western Eisenbahn

Pac Exp Mail	7.45 Vm	Eastern & S Ex. täglich	4.10 Vm
Kan & Tex F L.	1.15 Nm	Cinc Spec	10.40 Nm
Crawfordv. Acc.	3.50 Nm	Atlantic Ex & N.	5.40 Nm
Bu & N J Ex täg	11.00 Nm		

Indianapolis und St. Louis Eisenbahn.

Tag Expreß, c c. täglich	7.25 Vm	P Y u B Ex täg c c.	4.25 Nm
Bost u St L Ex.	7.00 Nm	Local Passenger	11.00 Nm
N Y u St L Ex täglich s u c c	11.10 Nm	Day Ex c c tägl.	7.00 Nm

Cincinnati, Hamilton & Indianapolis Eisenbahn.

Indp & St Louis	4.15 Vm	Connersville Acc	8.45 Vm
Connersville Acc	4.45 Nm	Mail	11.45 Nm
Indpls u St. L.	6.55 Nm	Indp u St Louis	10.15 Nm

Indianapolis und Vincennes Eisenbahn.

Mail & Cairo Ex	7.00 Vm	Vincennes Acc.	10.45 Nm
Vincennes Acc.	3.25 Nm	Mail & Cairo E.	4.30 Nm

Indianapolis, Decatur u. Springfield Eisenbahn

Morefield Acc	6.30 Vm	Nacht Ex.	4.10 Vm
Mail u Tag-Ex.	8.20 Vm	Montezuma Acc.	11.40 Vm
Montezuma Acc.	3.30 Nm	Mail u Tag Ex.	5.37 Nm
Nacht Ex	11.35 Nm	Morefield Acc.	6.25 Nm

Züge mit r. c. Lehnsessel-Car.
mit s., Schlaf-Wagen.
mit p., Parlor-Car.
mit h., Hotel-Car.

Zu haben bei **Ward Bros.**, Wholesale und Retail Apotheker und bei **Carter & Fletcher**, Ecke von Massachusetts Avenue und St. Clair Str.

H. E. Drew. W. G. Wasson

DREW & CO.,

Händler in

Kohlen und Coke,

Haupt-Office:
14 N. Pennsylvania Straße.
Office und Yard:
No. 126 Indiana Avenue.
Indianapolis.

Feuer-Alarm-Signale.

4 Pennsylvania und Market.
5 Hauptquartier des Feuer Departements.
6 Ost-Straße und New York.
7 Nobel und Michigan Straße.
New Jersey-Straße und Massachusetts Ave.
Winston und Nord-Straße.
Massachussetts Ave. nahe Noble Str.
13 Delaware Str. und Fort Wayne Ave.
14 New Jersey und Fort Wayne Avenue.
15 Peru Str. und Massachusetts Ave.
16 Christian Ave. und Ash Str.
17 Park Ave. und Butler Str.
18 Barrows Str. und Malott Ave.
19 Archer und John Str.
123 College Ave. und Siebente Str.
124 Alabama und Siebente Str.
125 Meridian und Siebente Str.
12 Landes Str. und Lincoln Ave
127 Ausstellungs-Gebäude.
128 Central Ave. und Achte Str
131 Alabama und Morrison Str.
132 Rohampton und Achte Str.
134 College Ave. und Zehnte Str.
135 Home Ave. und Delaware Str.
136 Delaware und Michigan Str.
21 St. Joe Str., nahe Illinois.
23 Pennsylvania und Pratt Str.
25 No. 5. Engine House, Sechste, nahe Illinois.
26 Mississippi und St. Clair Str.
27 Illinois und Michigan Str.
28 Pennsylvania Str. und Home Ave.
29 Mississippi und Vierte Str.
212 Tennessee und William Str.
213 Pennsylvania und Michigan Str.
214 Illinois und Herbert Str.
31 Indiana Ave. und Michigan Str.
32 Meridian und Walnut Str.
34 California und Vermont Str.
Blake und New York Str.
36 Indiana Ave. und St. Clair Str.
37 Stadt-Hospital.
38 Blake und Nord Str.
39 Michigan und Agnes Str
312 West und Walnut Str.
313 West und Dritte Str.
314 Siebente und Howard Str.
41 Washington, nahe West Str.
42 Geisendorf und Washington Str
43 Missouri und New York Str.
45 Meridian und Washington Str.
46 Illinois und Ohio Str.
47 Tennessee und Washington Str.
48 Kingan's Pork House.
49 Indianola.
412 Missouri und Maryland Str.
413 Mississippi und Wabash Str.
415 Ferguson's Pork House.
421 J. B. & W. Round House.
423 Insane Asylum.
51 Illinois und Merrill Str.
52 Illinois und Louisiana Str.
53 West und McCarty Str.
54 West und South Str.
56 Tennessee und Georgia Str.
57 Meridian und Ray Str.
58 Madison Ave. und Morris Str
59 Madison Ave. und Dunlop Str.
512 West und Rockwood Str.
513 Kentucky Ave. und Merrill S
514 Union und Morris Str.
516 Illinois und Kansas Str.
517 Morris und Dacotah Str.
61 South nahe Delaware Str.
62 Pennsylvania und Louisiana Str.
63 Delaware und McCarty Str.
64 Ost und McCarty Str.
65 Alabama und Virginia Ave.
67 Virginia Ave. und Bradshaw Str
68 Ost und Coburn Str.
69 Pennsylvania Str. und Madison
612 McKernan und Dougherty Str.
71 Virginia Ave. nahe Huron Str.
72 Ost und Georgia Str.
73 Washington und Benton Str.
74 Benton und Georgia Str.
75 Forest Ave. und Pine.
76 Dillon und Bates Str.
78 Virginia Ave. und Dillon.
79 Fletcher Av und Dillon.
712 Spruce und Prospekt Str.
713 English Ave und Laurel Str.
714 Orange und Olive Str.
715 Shelby und Beecher Str.
81 Market nahe New Jersey Str.
82 Market und Delaware Str.
83 Ost und Pearl Str.
84 New York und Davidson Str.
85 Taubstummen-Anstalt.
86 Staaten Arsenal.
87 Oriental und Washington Str
89 Frauen-Gefängniß.
812 Washingtonstraße nahe West.
813 Market und Noble Str.
814 Ohio und Harvey Str.
91 Maryland nahe Meridian Str
92 Meridian und Georgia Str.
1 2 1 Privat Signal
2 1 und Kasten wird gegeben. Zweites Alarm